Editorial

Autor(en): **Egli, Eugen**

Objekttyp: **Preface**

Zeitschrift: **Der Fourier : offizielles Organ des Schweizerischen Fourier-Verbandes und des Verbandes Schweizerischer Fouriergehilfen**

Band (Jahr): **58 (1985)**

Heft 12

PDF erstellt am: **27.05.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.
Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.
Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, www.library.ethz.ch

http://www.e-periodica.ch

Der Fourier

Offizielles Organ des Schweizerischen Fourierverbandes

Gersau, Dezember 1985
Erscheint monatlich
58. Jahrgang Nr. 12

Herzlich willkommen!
Der Zentralvorstand des Schweizerischen Fourierverbandes (SFV) begrüsst die jungen angehenden Fouriere der Fourierschule 4/85.
Die besten Wünsche zum Abschluss der Schule und zum späteren Abverdienen sollen Sie begleiten.
Die Sektionen des SFV und die Zeitschrift ‹Der Fourier› werden Ihnen in kurzweiliger Form die militärische Weiterbildung erleichtern.

Aus dem Inhalt

Message final 459
Schlussbotschaft 460
Brigadier J. - P. Ehrsam zum Abschied 461
Über die Entspannung 462
Ein halbes Jahrhundert im Dienste als Soldatenmutter 466
OKK-Informationen 467
Welcher Wein zu welchem Essen 477
Das aktuelle Interview 478
Friedenszeichen? 479
Kluger Rat – Notvorrat 480
Was essen, wenn die Importe ausfallen?
Fourierschule 3/85 483
Neuer Verwalter der BVA Rotkreuz 483
Sie lesen im nächsten ‹Der Fourier› 483
Rückschau auf die IGEHO 85 484
Termine 484

Nächste Veranstaltungen

Schweizerischer Fourierverband

Sektion beider Basel
Dienstag, 7. Januar, Neujahrsstamm in Basel

Sektion Bern
Donnerstag, 12. Dezember, Altjahrsstamm in Bern

Sektion Solothurn
Freitag, 13. Dezember, Benzenjass in Oensingen

EMPA

Nachdruck, auch teilweise ist nur mit Quellenangabe gestattet.

Member of the European Military Press Association (EMPA)

Nutzauflage 10 417 (WEMF) 30. Oktober 1984

Editorial

Wenn alles nach Plan geht, haben die meisten Angehörigen der Armee ab 1. 1. 87 bei der Soldauszahlung mehr Geld im legendären gelben Täschli. Der Beschluss um eine Solderhöhung wurde und wird ohne Zweifel durch die Reihen hindurch begrüsst, obschon das arg strapazierte Bundesbudget dafür herhalten muss. Ich freue mich persönlich sehr darüber, dass man nun den Wehrmännern, welche unserem Land durch ihren Einsatz letztlich den Frieden erhalten, das Trinkgeld etwas aufmöbeln möchte.

Noch erfreulicher ist in diesem Zusammenhang die Ausdehnung der Fünffranken-Urlaubsbillette auf alle Angehörigen der Armee, welche bereits im nächsten Jahr in Kraft tritt. Denn man weiss doch aus eigener Erfahrung, wie arg die Urlaubsfahrt mit der Bahn das persönliche Budget im WK belastet. Je nach Distanz des WK-Ortes zum Wohnort, machten die beiden Wochenendfahrten in den Urlaub den grössten Posten der WK-Auslagen aus, so dass vielfach der Sold nicht einmal für dies ausreichte. Glücklich konnte derjenige sein, welcher seinen WK praktisch vor der eigenen Haustüre leisten konnte. Ihm blieb der Sold für das Bierchen am Abend im Ausgang voll erhalten.

Diese von Fall zu Fall doch recht ungleiche Situation hat nun ein Ende. Wo auch immer in der Schweiz der Angehörige der Armee seinen Dienst leisten muss, die Fahrt per Bahn in den Urlaub wird ihn einen Fünfliber kosten, den Aufpreis bezahlt ihm das EMD. Ich finde, dass mit dieser Neuerung ein grosser Schritt nach vorne getan wurde, in die Richtung, unseren Armeeangehörigen während des Dienstes finanziell etwas unter die Arme zu greifen. Wenn mit dem gleichen Streich dem Umweltschutz Genüge getan und die Unfallgefahr etwas gebannt werden kann, umso besser.

Fourier Eugen Egli